

# Kirchenbote

Evangelisch-lutherische  
KIRCHENGEMEINDE  
ST. VITUS UND ST. ANDREAS  
SEESSEN

---

2. Ausgabe

März 2018

65. Jahrgang

---

 **KIRCHEMITMIR.<sup>DE</sup>**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

am  
**11. März 2018**

**LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER!**

Die Ihnen vorliegende Ausgabe des KIRCHENBOTEN ist allein für den Monat März gedacht. Denn, wie Sie schon im Titel gelesen haben, wird der neue Kirchenvorstand am 11. März gewählt. Folglich ist dieser so entscheidenden Wahl, die nur alle sechs Jahre stattfindet, der Schwerpunkt gewidmet.

Mit der Andacht zeigt Pfarrer Weißer auf, wie vielfältig zum einen die Aufgaben des Kirchenvorstandes, der mit dem Pfarramt zusammen die Kirchengemeinde leitet, sind. Zum anderen ist es ihm auch ein Anliegen zu zeigen, dass letztlich doch alle Gemeindemitglieder Verantwortung tragen für die Belange unserer Kirchengemeinde - und sei es durch die aktive Wahl.

Damit Sie wissen, wann, wo, wie und wer gewählt wird, finden Sie auf S.05 Formalia und auf den folgenden vier Seiten die Vorstellung der zwölf KandidatInnen.

Außerdem feiern wir am 11. März einen ganz besonderen Gottesdienst. An diesem Sonntag, der den Namen Lätare - Freue dich! - trägt, werden die neuen Paramente eingeweiht. Sie schmücken den Altar, die Kan-



zel und das Leseputz. Dies ist deshalb so außerordentlich, weil wir die erste Kirchengemeinde unserer Landeskirche sind, die solche Paramente ihr eigen nennen kann (S.15).

Neben den üblichen Rubriken wie dem Rückblick und Einladungen zu Gottesdiensten und musikalischen Veranstaltungen, möchte ich Sie auf die Seiten 16 und 17 hinweisen. In aller Kürze stellen sich dort die beiden neuen Mitarbeiterinnen im Evangelischen Kirchenzentrum vor. Wenn Sie uns besuchen kommen, werden Sie sie gleich erkennen können.

Ihr Tim-Florian Meyer, Pf.

**INHALTSVERZEICHNIS**

Titel - Kirchenvorstandswahl 2018	S.01
Editorial	S.02
Inhaltsverzeichnis	S.03
Liebe Gemeinde	S.04
Kirchenvorstandswahl 2018	S.05
Am 11. März ist es so weit - Der neue Kirchenvorstand wird gewählt	S.05
Die zwölf KandidatInnen	S.06
Gutes tun ... mit einem Klick	S.10
Wichtige Telefonnummern und Adressen / Impressum	S.11
Gottesdienste und Veranstaltungen	S.12
Seniorenzentrum Sankt Vitus	S.14
Die wunderbare Farbe Rosa - Der Sonntag Lätare	S.15
Neue Mitarbeiterinnen im Evangelischen Kirchenzentrum	S.16
Sonja Dreyer	S.16
Cordula Kandel	S.17
Weihnachtlicher Rückblick	S.17
Die Weihnachtsbaumaktion	S.17
Das Weihnachtsstück „Deshalb“	S.19
Ausblick	S.21
Ökumenische Passionsandachten - Visionen guten Lebens	S.21
Jubiläumskonfirmation	S.21
Freud und Leid	S.22
Musik in Sankt Andreas	S.23
Der Jugend- und Gospelchor	S.23
Der Propstei-Posaunen-Chor	S.23
€ 18.022 - Danke für dieses Kirchgeld	S.23
Zum Geleit	S.24

**LIEBE GEMEINDE**

Am 11. März findet die Wahl des neuen Kirchenvorstandes statt! Für sechs Jahre werden sieben Gemeindeglieder in das Amt eines Kirchenvorstehers gewählt und zwei weitere berufen.

Es ist sehr erfreulich, dass eine große Anzahl von KandidatInnen gefunden wurde, die bereit sind Verantwortung für ihre Kirchengemeinde zu übernehmen. Der neue Kirchenvorstand wird sicher eine gute Balance von Stabilität und Erneuerung, von erfahrenen und neuen Kirchenvorstehern darstellen. Denn wie immer führt ein Kirchenvorstand die Arbeit des vorherigen fort, erneuert und verändert sie, führt weiter, bewahrt, hat neue Ideen, fördert und fragt anders und neu, dankbar für alles, auf das aufgebaut werden kann.

Die evangelische Kirche ist keine Pastorenkirche. Sie lebt vielmehr davon, dass Pfarrer und Kirchenvorstand gemeinsam die Gemeinde leiten, gemeinsam am Priestertum aller Gläubigen partizipieren. Das Engagement, der Sachverstand, die Persönlichkeit und der Glaube der Gemeindeglieder, die in den Kirchenvorstand gewählt werden, sind genauso gefragt wie das Votum der Pfarrer. Deshalb sind auch die Aufgaben des Kirchenvorstandes so viel-

fältig, je nach Ausrichtung einer Kirchengemeinde. Zu den Aufgaben gehörten das Nachdenken über die zukünftige Ausrichtung der Gemeinde, über Gottesdienste und Gemeindeaktivitäten, über Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit und Angebote für Senioren. Der Kirchenvorstand ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen, der kirchlichen Gebäude und Grundstücke. Er wirkt bei der Besetzung von Pfarrstellen mit und trägt die Personalverantwortung. Auch die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde werden vom Kirchenvorstand bedacht. Der Kirchenvorstand vertritt die Gemeinde in der Öffentlichkeit.

Eine lange Liste! All das geschieht in den Kirchenvorstandssitzungen und darüber hinaus in den Gesprächen in der Stadt, in den Gemeindegruppen, Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen. All das ist Ausdruck des evangelischen Gemeindeverständnisses: Jeder Christ ist berufen seine Gaben für die Gemeinde einzubringen, mitzuarbeiten und mitzugestalten. Dazu werden die Kirchenvorsteher von der Gemeinde gewählt.

Also: Wählen Sie! Kommen Sie am 11. März ins Kirchenzentrum und wählen Sie die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher!

Thomas Weißer, Pfarrer



## AM 11. MÄRZ IST ES SO WEIT Der neue Kirchenvorstand wird gewählt

Nun ist es endlich so weit. Schon im letzten Jahr begannen die Vorbereitungen zur Kirchenvorstandswahl. Fristen mussten eingehalten werden. Der jetzige Kirchenvorstand musste entscheiden, wie viele Mitglieder im nächsten Vorstand sein sollen. Hin-

zu kam die KandidatInnensuche usw.  
Zur Wahl stehen zwölf KandidatInnen. Sieben von ihnen werden direkt gewählt. Später werden zwei weitere KirchenvorsteherInnen in dieses Gremium berufen.

**WER DARF WÄHLEN?**

**Wer am Wahltag ...  
mindestens 14 Jahre alt ist ...  
und Mitglied unserer Kirchengemeinde  
Sankt Vitus und Sankt Andreas ...  
und im Wählerverzeichnis eingetragen ist**

**WO KANN GEWÄHLT WERDEN?**

**Im Evangelischen Kirchenzentrum**

**WANN KANN GEWÄHLT WERDEN?**

**Am 11. März 2018**

**von 9:00 bis 10:00 Uhr und von 11:00 bis 18:00 Uhr**

**WIE WIRD GEWÄHLT?**

**Jede/r hat bis zu 6 Stimmen**

Auf den folgenden Seiten können Sie sehen und lesen, wer sich in unserer Kirchengemeinde zur Wahl stellt. Wir haben alle zwölf KandidatInnen gebeten, uns in einem Text zu schreiben, warum sie im Kirchenvorstand mitarbeiten möchten. Wir wünschen Ihnen ein angeregtes Lesen der uns zugesandten Antworten und am 11. März eine gute Wahl.

**Susanne von der Ehe**

Jg. 1968

Logopädin und Erzieherin

Seit 24 Jahren arbeite ich aktiv im Kirchenvorstand mit und möchte auch weiterhin meine Erfahrung in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen.

Ich bin gerne weiter Ansprechpartnerin in den Gruppen, denen ich angehöre, wie z.B. Kantorei, Frauenhilfe, Kirchenentdeckerteam, aber auch für alle anderen Gemeindemitglieder.

Ich gestalte gerne weiterhin das Gemeindefest mit und helfe beim Auf- und Abbau der Taverne, sowie bei der Durchführung des Sehusafestes.

**Petra Gründler**

Jg. 1964

Selbständige Reiseberaterin

Als gebürtige Seesenerin bin ich eng mit der Gemeinde verbunden. Durch meine freie Zeiteinteilung habe ich die Möglichkeit, mich in der Gemeindegemeinschaft einzubringen. Ich möchte im Kirchenvorstand mitarbeiten, weil ich es für wichtig halte, dass sich Menschen für die Kirche und Gemeinde interessieren. Ich freue mich über ein aktives und lebendiges Gemeindeleben und würde gerne Aufgaben übernehmen, bei denen ich gebraucht werde.

**Rainer Günzel**

Jg. 1981

Wirtschaftsinformatiker bei KWS SAAT SE

Eine Gemeinde kann man nur gemeinsam erleben. Daher finde ich es wichtig, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Seit 2015 beteilige ich mich deshalb aktiv am Kindergottesdienst und freue mich immer wieder über die vielen Kinder und Eltern, die das Angebot annehmen.

**Jürgen Hirschfeld**

Jg. 1957

Landwirt

Vor sechs Jahren war für mich am Kirchenvorstand alles neu. Nun bewerbe ich mich ein zweites Mal. Ich habe mich in den Vorstand der Kirchengemeinde Seesen, die Propstei- und die Landessynode unserer Landeskirche einbringen können.

Kirche muss Gesicht zeigen und der Kirchenvorstand ist Gesicht. Ehrenamtliche Arbeit in der Kirche – jeder bringt sich ein, wo und wie er kann. Das ist auch im aktuellen Kirchenvorstand so. Für die Menschen in unserer Kirchengemeinde haben wir viel erreicht. Ich möchte mich auch in der neuen Legislaturperiode im Kirchenvorstand engagieren.

**Margit Keuntje**

Jg. 1946

Rentnerin

Als gebürtige Seesenerin bin ich seit Kindesbeinen eng mit unserer Gemeinde verbunden. Ich kandidiere erneut für den Kirchenvorstand, da mir das kirchliche Leben sehr am Herzen liegt. Gern würde ich weiter in dem Gremium mitarbeiten und Verantwortung in verschiedenen Bereichen, insbesondere der Gemeindegemeinschaft, übernehmen, um deren Zukunft mitgestalten zu können.

**Dieter Kiene**

Jg. 1962

Selbständiger Konditormeister

Ich möchte mich im Kirchenvorstand engagieren, weil ich der Meinung bin, dass unser christlicher Glaube zu unserem Kulturgut dazugehört und erhalten werden muss. Da ich bereits viele Jahre Erfahrungen als Ausbilder besitze, möchte ich gerne im Bereich Kinder- und Jugendarbeit zum Erhalt unseres Glaubens beitragen.

**Irina Legler**

Jg. 1961

Musikpädagogin

Seit 1991 lebe ich mit meiner Familie in Seesen. Die Kirchengemeinde war schon immer ein Teil unseres Lebens.

Das Mitgestalten von Taizé-Andachten in der Sankt-Vitus-Kapelle macht mir viel Freude.

Ich würde gerne auch im Kirchenvorstand mitarbeiten und mich in das Leben unserer Kirchengemeinde nach Kräften und Gaben mit Gottes Hilfe einbringen.

**Matthias Nähring**

Jg. 1965

Zweiradmechanikermeister / Fachpraxislehrer an der BBS

Ich möchte mich im Kirchenvorstand engagieren, weil ich die Arbeit der Kirche in der heutigen Gesellschaft als sehr wichtig erachte. Dies kann aber nur funktionieren, wenn die Menschen auch bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Da mir ein soziales Engagement wichtig ist, möchte ich mich stärker in die Kirchenarbeit einbringen.

**Helmut Probst**

Jg. 1961

Finanzbeamter

Als gebürtiger Seesener fühle ich mich der Sankt-Andreas-Kirche seit meiner Kindheit verbunden, weshalb ich mich schon seit einigen Jahren in der Taverne beim Sehusafest engagiere. Nun möchte ich mich auch sehr gerne im Kirchenvorstand einbringen. Hierbei ist mir besonders ein ausgewogenes Angebot für alle Generationen wichtig.

**Dagmar Probst-Dröge**

Jg. 1960

Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

Meine drei Kinder sind aus dem Haus und es gibt für mich viel Zeit, die ich gern der Arbeit in der Kirchengemeinde widmen möchte. Seit einem Jahr gestalte ich im Team die monatlichen Taizé-Andachten und hoffe, dadurch die Gemeindefarbeit zu bereichern. Mit Engagement, Freude und Verlässlichkeit möchte ich unserer Kirchengemeinde dienen.

**Torsten Schnor**

Jg. 1972

Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik

Seit meinem 9. Lebensjahr bin ich Mitglied unserer Kirchengemeinde. Meiner Meinung nach ist die aktive Arbeit und Unterstützung der Kirche und des Gemeindelebens sehr wichtig. Daher möchte ich mich auch aktiv mit meinem Wissen und Können in unserer Gemeinde einbringen.

**Detmar Seidig**

Jg. 1972

Dipl.-Informatiker

Ich bin dankbar für unsere lebendige Gemeinde und möchte aktiv ihre Entwicklung und Zukunft mitgestalten.



## GUTES TUN ... mit einem Klick

Es gibt ein wunderbares Portal zum Einkaufen im Internet: [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de). Der KFS-Förderverein ist hier angemeldet. Wer über dieses Portal den **Förderverein Konfirmanden-Ferien-Seminar** als Einrichtung aufruft und dann die Bestellung fortsetzt, spendet ohne Mehrkosten einen Teil der Kaufsumme an den KFS-Förderverein.

Ich möchte hier niemanden überreden, über das Internet einzukaufen. Es gibt gute Gründe, das nicht zu tun.

Aber alle, die hin und wieder oder regelmäßig übers Internet Bestellungen aufgeben, auch Firmen, die Waren zum Verkauf online bestellen, bitte ich, diese kostenlose Möglichkeit zu nutzen und auch weiterzusagen.

Seit November 2017 sind bis zum 20. Januar 2018 160 € über schulengel zusammen gekommen. Es könnte noch so viel mehr werden!

Die Firmen, bei denen bestellt wird, sind es, die einen Teil der Kaufsumme spenden. Sie können diese Spende aktivieren. Warum nicht?

Im letzten Jahr wurden vom Förderverein etwa 14000 € an die KFS-Gemeinden ausgeschüttet. Das hilft, die Teilnehmerbeiträge für die Familien bezahlbar zu halten.

Helfen Sie mit! Es ist für Sie nur ein Klick im Internet vor Ihrer Bestellung. Für das Konfirmanden-Ferien-Seminar hat es große Wirkung. [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de)  
Herzlichen Dank!

Elfriede Knotte  
Vorsitzende des KFS-Fördervereins



## WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

<b>Pfarramtssekretärin Renate Looft</b>	<b>9429-0</b>
<b>Propst Thomas Gleicher</b>	<b>9249-21</b>
<b>Pfarrer Thomas Weißer</b>	<b>3490</b>
<b>Pfarrer Tim-Florian Meyer</b>	<b>9429-12</b>
<b>Propsteisekretärin Diana Hoppe</b>	<b>9429-20</b>
<b>Propsteikantor Andreas Pasemann</b>	<b>9429-23</b>
<b>Diakonin Andrea Redeker</b>	<b>9429-24</b>
<b>Evangelische Jugend der Propstei Seesen</b>	<b>9429-25</b>
<b>Rechnungsführerin Kerstin Hartung</b>	<b>9429-10</b>
<b>Konzerte an Sankt Andreas</b>	<b>47474</b>
<b>Küsterin Maren Cornehl</b>	<b>4910096</b>

**INTERNET:** [www.kirche-in-seesen.de](http://www.kirche-in-seesen.de)

**E-MAIL-ANSCHRIFT:**

[looft.kirchenbuero@kirche-in-seesen.de](mailto:looft.kirchenbuero@kirche-in-seesen.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS**

**montags bis freitags: 9:00 - 12:00 Uhr**

**donnerstags: 15:00 - 17:00 Uhr**

<b>HORIZONT</b> Hospizinitiative Seesen e.V. 0160 / 75 80 842	<b>PALLIATIVSTÜTZPUNKT</b> Sankt Vitus 0160 / 70 18 881
<b>IMPRESSUM:</b> „Seesener Kirchenbote“, Hrsg. Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Vitus und Sankt Andreas Hinter der Kirche 1a, 38723 Seesen Tel.: 05381 / 94290; Redaktion: Propst	Th. Gleicher, Pf. T.-F. Meyer, H.-U. Arnold; Mitarbeit: R. Looft, A. Nicklas; Pf. Th. Weißer Fotos: privat, Nächster Redaktionssitzung: steht noch nicht fest; Herstellung: Druckpoint, Seesen

# März 2018

## Gottesdienste

Tag	Festtag	Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Predigttext
Freitag	Weitgetbetstag	02.03.2018	18:30	Gottesdienst	
Sonntag	Okuli	04.03.2018	10:00	Gottesdienst und Kirchenentdecker	1.Petr 1, 18-21
Sonntag	Lätare	11.03.2018	10:00	Gottesdienst und Kirchenentdecker	Phil 1, 15-21
Sonntag	Judika	18.03.2018	10:00	Gottesdienst	4. Mose 21,4-9
Sonntag	Palmarum	25.03.2018	10:00	Gottesdienst	Jes 50,4-9
Donnerstag	Gründonnerstag	29.03.2018	19:00	Gottesdienst	1.Kor 10,16-17
Freitag	Karfreitag	30.03.2018	10:00	Gottesdienst	Hebr 9,15,26b-28
Samstag	Karsamstag	31.03.2018	23:00	Osternachtgottesdienst	1.Thess 4,13-14
Sonntag	Ostersonntag	01.04.2018	10:00	Festgottesdienst	1.Sam 2,1-2,6
Montag	Ostermontag	02.04.2018	10:00	Festgottesdienst	1.Kor 15,50-58

## Andachten

mittwochs	15:00	Andachtsraum Seniorenwohnanlage am Schildberg
	16:00	Kapelle im Ev. Altenzentrum St. Vitus
	18:30	Andachtsraum in den Asklepios-Kliniken Schildautal

## Kirchliche Kreise

10.03.	10:00 – 12:00	Kinderkirche	Ev. Kirchenzentrum
27.03.	19:30	Ev. Frauenhilfe	Ev. Kirchenzentrum
13.03.	18:00	Treffen Klub 18	Ev. Kirchenzentrum
22.03.	15:00	Seniorennachmittag	Ev. Kirchenzentrum
nach Vereinbarung		KU-Team und KFS-Team	Ev. Kirchenzentrum
05.03.	19:30	Kirchenentdecker-Team	Ev. Kirchenzentrum

## Wöchentliche Zusammenkünfte

montags	9:30	Krabbelgruppe „Zwergentreff“	Ev. Kirchenzentrum
	15:00	Bibelgesprächskreis	Ev. Altenzentrum
	15:00	Gitarrenkurs	Ev. Kirchenzentrum
	16:30	Mädchenkantorei	Ev. Kirchenzentrum
	18:30	Jugend- und Gospelchor	Ev. Kirchenzentrum
dienstags	19:00	Freundeskreis	Ev. Kirchenzentrum
mittwochs	17:00 - 19:00	Gitarrenkurse	Ev. Kirchenzentrum
	19:00	Posaunenchor	Ev. Kirchenzentrum
donnerstags	15-17+19:00	Gitarrenkurse	Ev. Kirchenzentrum
	15:30	Kindergruppe	Ev. Kirchenzentrum
	19:30	Kantorei	Ev. Kirchenzentrum
freitags	17:00	Flötenkreis	Ev. Kirchenzentrum
mittwochs	9:00-13:00	Integrationsberatung	Ev. Kirchenzentrum
donnerstags	14:00-15:30	Sprechstunde Lukaswerk	Ev. Kirchenzentrum
freitags	10:30-12:00	Sozialberatung	Ev. Kirchenzentrum
letzter Dienstag im Monat	10:00-11:00	Trauer-Beratungsgespräche	Ev. Kirchenzentrum
letzter Donnerstag im Monat	16:00-17:30	Trauercafé	Ev. Kirchenzentrum

## Diakonie



## DIE WUNDERBARE FARBE ROSA Der Sonntag Lätare

Das Kirchenjahr wird in seiner Gliederung im Gottesdienst begleitet durch korrespondierende liturgische Farben wie Weiß, Rot, Violett und Grün. Die Farben transportieren die inhaltliche Grundausrichtung der jeweiligen Zeit/Tage im Kirchenjahr und werden in lutherischen Kirchen seit dem 16. Jahrhundert, oft analog mit der katholischen Kirche, als Paramente an Kanzel, Leseputz und Altar angebracht.



**Weiß** steht für alle Christusfeste und symbolisiert Reinheit, Wahrheit, Licht, Freude und Erlösung und wird in der Weihnachts- und Osterzeit sowie Gründonnerstag verwendet. Christus als das Licht der Welt.

**Rot** steht für Feuer, Begeisterung, Heiliger Geist, Liebe und christliche Gemeinschaft, also für lebendige Kirche. Rote Paramente werden vor allem in der Pfingstzeit, zum Reformationsfest, bei Konfirmationen sowie Ordinationen verwendet.

**Violett** ist die Mischfarbe aus Rot und Blau. Das kreatürliche Rot (wie aus Fleisch und Blut) vermischt sich mit dem Geistigen und geistlichen Blau (wie der Himmel als Symbol

für den Bereich Gottes). Und so steht Violett für Religiöses im Menschen, für Besinnung und Gebet, für Buße und Umkehr. Es wird in der Vorbereitungszeit auf die hohen Feste verwendet, in der Advents- und Passionszeit oder am Buß- und Bettag.

**Grün** ist Farbe der Hoffnung, des Wachstums, der Fruchtbarkeit und der grünenden Natur; der Heilige Geist lässt Glauben wachsen und der Glaube lässt Kirche gedeihen. Grün findet sich insbesondere in der Trinitatiszeit im Sommer.

Daneben gibt es noch die liturgische Farbe **Schwarz**, die Karfreitag und Karsamstag verwendet wird und tiefste Trauer und Verlassenheit ausdrückt.

Und nun zur Farbe **Rosa**. Rosa ist

## St. Vitus ist unser Zuhause.



In wenigen Minuten erreichen Sie die Innenstadt und die städtischen Parkanlagen.

Wir bieten Ihnen:

Pflegeplätze, Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen, Betreuung bei Demenz, Altenbegegnungsstätte, Fußpflege, Frisör, therapeutische Betreuung, Seelsorge, Andachten und Gottesdienste.

Lernen Sie uns kennen!

An den Teichen 9, 38723 Seesen, Tel.: 05381-93760  
[www.sankt-vitus.de](http://www.sankt-vitus.de)





eine Mischfarbe aus Weiß und blau-stichigem Rot. Man kann auch sagen, Rosa ist ein aufgehelltes Violett. Die Buß- und Umkehrzeit, die sich insbesondere auch belastender Lebensmomente Gott und den Menschen gegenüber vergegenwärtigt, wird durch die Farbe Violett vertreten. Durch die Zugabe von Weiß, also der hellen Christusfarbe, werden dabei die Vorfroheude auf die Ankunft Christi in unseren Herzen und die Hoffnung auf Erlösung durch ihn verstärkt. Christus will uns als das Licht der Welt dunklere Zeiten heller machen und in sich verkrümmte Menschen wieder aufrichten. Weiß bricht ein in das dunkle Violett, wie Strahlen der Sonne in

einen wolkenverhangenen Tag. Rosa ist der „Klang gedämpfter Freude“.

Zur liturgischen Verdeutlichung dieses Zusammenhanges schaffen wir aktuell rosafarbene Paramente für unsere Gottesdienste in St. Andreas an. Sie sollen Verwendung finden an den Sonntagen Gaudete (3. Advent) und Lätare (4. Fastensonntag vor Ostern).

Der Kirchenvorstand dankt an dieser Stelle all denen herzlich, die durch ihre großzügigen Spenden die Anschaffung der rosafarbenen Paramente ermöglicht haben!

Thomas Gleicher, Propst

## NEUE MITARBEITERINNEN im Evangelischen Kirchenzentrum

### Sonja Dreyer

Ich bin Sonja Dreyer

und seit Januar die neue Propsteijugenddiakonin in Gandersheim-Seesen.

In meiner Heimatgemeinde Badenhäusen war ich ein „Kindergottesdienst-Kind“, zuerst als Teilnehmerin, später dann als Teamerin – eine tolle Zeit! Nach dem Abi war ich als Praktikantin in unserer TELC-Partnerkirche in Indien und habe dort in einem Mädchenheim gearbeitet. Das Studium in Soziologie und Organisationspädagogik hat mich nach Kassel und Hildesheim geführt. Die letzten



zwei Jahre habe ich in Lutherstadt Wittenberg gelebt und gearbeitet und durfte das Reformationsjubiläum 2017 dort hautnah miterleben. Dass mich mein Weg nun wieder zurück in die heimatliche Landeskirche geführt hat, finde ich super. Ich freue mich riesig auf die Arbeit mit Kindern und für sie, Jugendli-

che, Teamer, Ehrenamtliche, Eltern ...und darauf, Sie und Euch alle im Laufe des Jahres kennenzulernen.

Wenn Sie mal „Hinter der Kirche“ sind, schauen Sie gerne mal bei uns in der Ev. Jugend vorbei!

Ihre und Eure Sonja Dreyer

### Cordula Kandel

Ich bin Cordula

Kandel und 48 Jahre alt. Mit meinem Mann und meinem sechzehnjährigen Sohn lebe ich in Seesen. In meiner Freizeit wandere ich gern und als Familie lieben wir das Skifahren in den Alpen. Nach meiner Schulzeit am Jacobson-Gymnasium habe ich über 27 Jahre bei der Sparkasse in Goslar gearbeitet. Jetzt freue ich mich sehr auf meine neuen Aufgaben als Pfarramtssekretärin in unserer Gemeinde. Ab dem 1. März sehen wir uns im Kirchenbüro.

Ihre Cordula Kandel



## WEIHNACHTLICHER RÜCKBLICK

Manches Mal geschehen Dinge, die so klingen, als seien sie zuviel Phantasie entsprungen. Ein kleines Tannenbäumchen wurde in einem Topf gekauft und erlebte seinen ersten Hei-





ligabend  
in einer  
Familie.  
Die hatte  
aber kei-  
nen Platz,  
um das  
Bäumchen  
ein-  
zupflanzen.



So kam es dann in den  
Vorgarten von Familie  
Sander. Da es nicht so recht  
anwachsen wollte, be-  
schloss Pastor Ritter, Vater  
der Dame des Hauses, sich  
zu kümmern. Und er tat es



mit viel Lie-  
be und Ged-  
uld. Eines  
Tages konn-  
te es ganz  
von alleine  
wachsen  
und entwick-  
elte sich  
zu einem  
stattlichen  
Baum, der



von den vorbeifahrenden Menschen gerne betrachtet wurde. So wurde der Baum ausgesucht, in der Heiligen Nacht festlich geschmückt von der Geburt des Heilandes zu künden. So stand er da am 24. Dezember des letzten Jahres: stolz und schön und festlich in der Sankt-Andreas-Kirche.

Das Weihnachtsstück „Deshalb“ konnte er so mit ansehen. Die Erwach-





senen der Kirchenentdecker hatten es gemeinsam entwickelt. Zusammen mit den Kindern, KonfirmandInnen und Jugendlichen, dazu auch Freunden, wurde es einstudiert: Ella, ein junges Mädchen, kann die Klassenfahrt mangels Geld nicht mitmachen. Aber ihre Freundinnen sammeln genug. Das tun sie, weil sie im Kindergot-



tesdienst Geschichten von Jesus gehört haben, in denen er Menschen vom Rand der Gesellschaft wieder in deren Mitte holt. Das er-

fährt Ella gerade an Heiligabend. Da sie nur wenig von Jesus weiß, wird ihr auch die Geschichte von Jesu Geburt in Bethlehem erzählt.



## ÖKUMENISCHE PASSIONSANDACHTEN „Visionen des guten Lebens“

Seit vielen Jahren gehören die Passionsandachten zu den gemeinsamen Veranstaltungen von katholischer und evangelischer Kirchengemeinde. Es ist eine ganz besondere Ebene, auf der man sich trifft, beginnend bei der Vorbereitung und dann schließlich in den Andachten selbst. Diese finden



- jedes Jahr wechselnd - in der Sankt-Andreas-Kirche und der katholischen Maria-Königin-Kirche statt. Die Andachten dauern etwa 20 bis 30 Minuten und werden jeweils an einem Mittwoch gefeiert, **Beginn 18:00 Uhr.**

Die ersten beiden Andachten wurden – beginnend mit der Passionszeit – bereits im Februar durchge-

führt. Die Andachtsreihe in der Sankt-Andreas-Kirche wird fortgesetzt **am 7., 14. und 21. März.** Aus dem Hauptthema „Visionen des guten Lebens“ ergeben sich die Schwerpunkte der einzelnen Andachten wie Rechtssicherheit, Mitbestimmung, Solidarität, Zukunft und Ansehen.

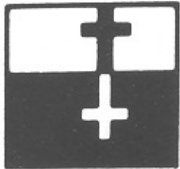
## GOLDENE KONFIRMATION 18./19. August 2018

An diesem Wochenende wollen wir wieder eine goldene Konfirmation feiern. Wir laden alle Kirchenmitglieder ein, die den Konfirmationsjahren 1967/68 angehören.

Wer teilnehmen möchte (auch wer Gemeindeglied ist und nicht hier konfirmiert wurde), melde sich bitte in unserem Kirchenbüro, Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr, am Donnerstag auch 15:00 - 17:00 Uhr oder telefonisch unter 05381/94290.

**FREUD UND LEID****November Dezember 2017 und Januar 2018****Die Hl. Taufe empfangen:**

Emely Jósefa Englisch  
 Titus Maximilian Sanchez Holzgraefe  
 Safa Iranimajd  
 Marlon Probst

**Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden:****Nord:**

Anna Pfortner, geb. Puhst	92 Jahre
Kerstin Pilz, geb. Fiedler	58 Jahre
Reinhard Schramm	69 Jahre

**Ost:**

Gerda Alms, geb. Wegner	79 Jahre
Siegfried Hoffmann	64 Jahre

**Süd:**

Edgar Dittrich	95 Jahre
Jürgen Fuchs	78 Jahre
Jürgen Fuhse	71 Jahre
Horst Schalitz	77 Jahre
Ruth Gudehus, geb. Warnecke	82 Jahre
Walter Traupe	80 Jahre
Erwin Fröhlich	89 Jahre

**aus Traventhal:**

Karl-Heinz Gehrke	83 Jahre
-------------------	----------

**MUSIK IN DER SANKT-ANDREAS-KIRCHE****Jugend und Gospelchor**

am 24. Februar 2018  
 um 18:00 Uhr  
 kostenfrei

**Propstei-Posaunen-Chor**

am 11. März 2018  
 um 15:00 Uhr  
 kostenfrei

**€ 18.022****Danke für dieses Kirchgeld**

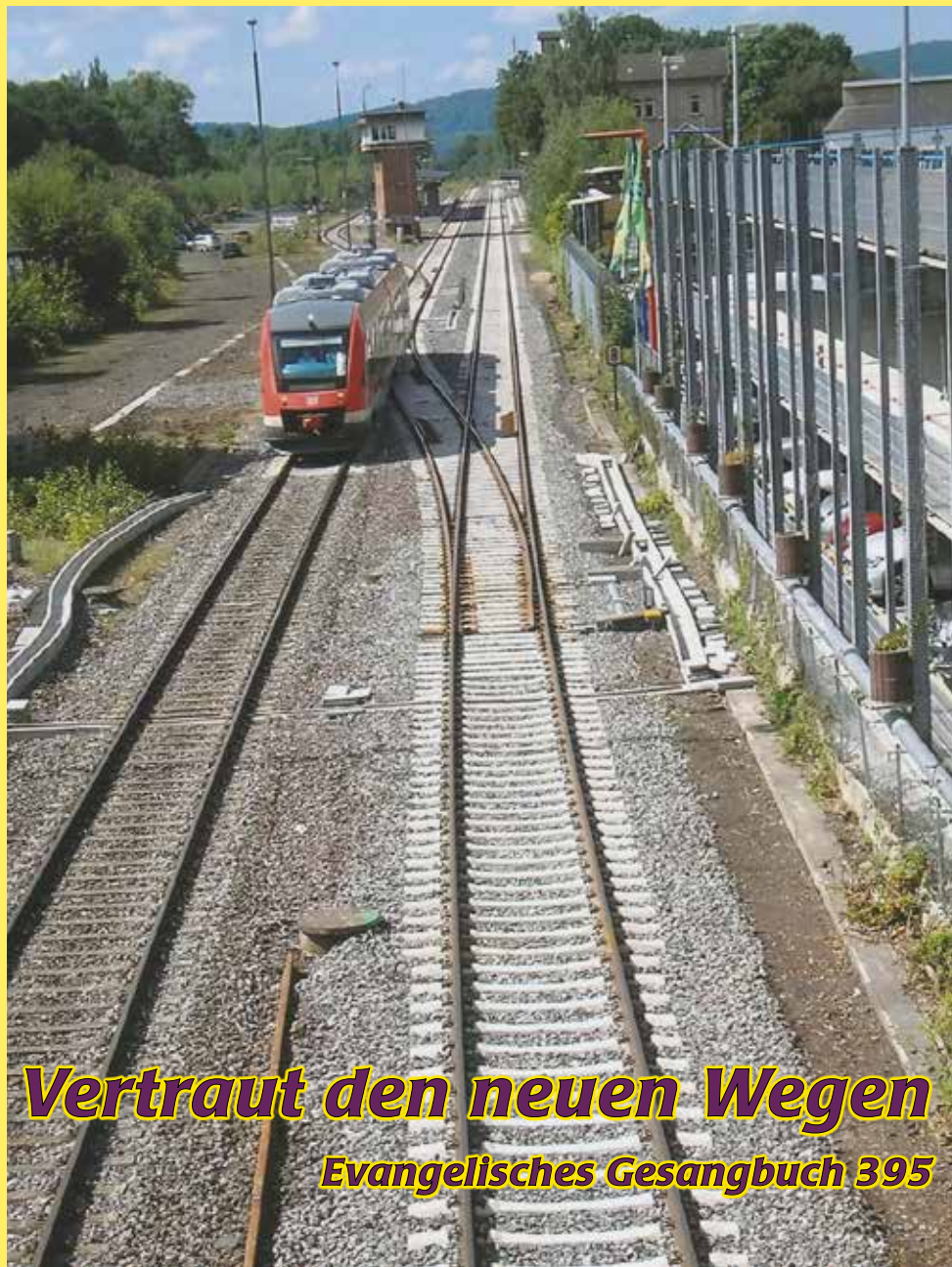
2017, das für die Erneuerung des Geläutes unserer Sankt-Andreas-Kirche bestimmt ist. Und als die Ohren diesen Betrag wirklich hörten, war die Freude groß. Was für ein wunderbares Ergebnis! Allen SpenderInnen sei DANK gesagt!!

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes trauten ihren Augen kaum. Doch dann verkündete Herr Schwabe, unser Finanzexperte, noch einmal das Ergebnis des Kirchgeldes

Auf [www.kirche-in-seesen.de](http://www.kirche-in-seesen.de), unserer Internetseite, können Sie bald miterleben, wie unser Konto für die Glocken wächst.



Zum Geleit



***Vertraut den neuen Wegen***  
***Evangelisches Gesangbuch 395***